

Presseinformation

Nr. 58-16

Wiesbaden, 5. Juli 2021

Rund 10 Millionen Euro für Investitionen im Landkreis Waldeck-Frankenberg

Unterstützung für zehn Projekte

Finanzminister Michael Boddenberg veröffentlicht Darlehensförderung des Hessischen Investitionsfonds 2021

„10 Millionen Euro: So viel Geld können wir dem Landkreis Waldeck-Frankenberg und einigen seiner Kommunen für Investitionen zur Verfügung stellen. Hessen fördert auch in diesem Jahr wieder wichtige Vorhaben der Kommunen mit Darlehen des Hessischen Investitionsfonds. Zehn Projekte können mit dieser Hilfe umgesetzt werden. In Volksmarsen kann an der Kindertagesstätte ein Ersatzneubau errichtet und in Willingen das Pflegehotel erweitert werden. An der Mittelpunktschule Sachsenhausen kann ein neuer Grundschul-Neubau entstehen. Außerdem können unter anderem an mehreren Schulen im Kreis verschiedene Sanierungen durchgeführt werden, etwa an der Kaulbachschule in Bad Arolsen oder an der Grundschule Helenental in Bad Wildungen. Für diese und weitere Arbeiten wünsche ich gutes Gelingen! Sie werden sich lohnen und die Bürgerinnen und Bürger vor Ort ganz bestimmt langfristig etwas davon haben. Hessen unterstützt dies gerne“, sagte **Hessens Finanzminister Michael Boddenberg** anlässlich der Veröffentlichung der Darlehensförderung des Hessischen Investitionsfonds 2021.

„Hessens Kommunen können weiterhin kräftig investieren – auch in Zeiten von Corona. Schulen modernisieren, Straßen in Stand setzen oder Sportstätten herausputzen: Das Land ermöglicht den hessischen Kreisen, Städten und Gemeinden Investitionen, die in der Heimat vieler Bürgerinnen und Bürger tagtäglich von praktischem Nutzen sind. Aus dem Hessischen Investitionsfonds fördern wir landesweit 111 Projekte mit Darlehen in Höhe von rund 188 Millionen Euro, um die Infrastruktur in den Kommunen weiter zu verbessern“, erklärte Finanzminister Boddenberg. Die Kommunen wurden nun über die vorgesehenen Darlehen für die von ihnen eingereichten Projekte informiert. „Was mich besonders freut, ist, dass Hessens Kommunen vor allem in die Zukunft unserer Kinder

und Jugendlichen investieren. Mit 111 Millionen Euro ist der mit Abstand größte Anteil für Schulen vorgesehen. Auf Platz 2 der Schwerpunktsetzungen stehen Investitionen in Jugendeinrichtungen für insgesamt 17 Millionen Euro. Es folgen für jeweils rund 13 Millionen Euro Verbesserungen für Straßen und Verwaltungsgebäude einschließlich mancher Feuerwehrgerätehäuser. Mit rund 7 Millionen Euro sollen Sporteinrichtungen unterstützt werden. Die Verantwortlichen vor Ort wissen am besten, was benötigt wird. Das Land unterstützt dies gerne durch eine günstige Finanzierung.“

Durch den Hessischen Investitionsfonds werden den Kommunen über die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen verschiedene günstige Darlehensformen angeboten: Darlehen mit Ansparverpflichtung, Darlehen mit verkürzter Ansparzeit und zinsverbilligte Kapitalmarktdarlehen. Das Darlehensvolumen 2021 in Höhe von rund 188 Millionen Euro verteilt sich auf die hessischen Regionen wie folgt: Auf Südhessen (Regierungsbezirk Darmstadt) entfallen rund 138 Millionen Euro, auf Mittelhessen (Regierungsbezirk Gießen) rund 16 Millionen Euro und auf Nordhessen (Regierungsbezirk Kassel) rund 34 Millionen Euro. Für alle Anträge konnten in diesem Jahr Darlehenszusagen erteilt werden. Größte Nutznießerin ist auch in diesem Jahr die Stadt Frankfurt. Ihr kommen mehr als 55 Millionen Euro zugute – und damit fast ein Drittel des gesamten Kontingents.

„Seit 2003 sind durch den Hessischen Investitionsfonds über 2600 Darlehen mit einem Gesamtvolumen von über 2,2 Milliarden Euro bereitgestellt worden“, so der Finanzminister.

Die Übersicht über alle 111 geförderten Projekte finden Sie auf:

www.finanzen.hessen.de
